
NEUES AUS DEM NETZ

Digitales Cranach Archiv online

Seit Mitte Januar 2012 ist das *Cranach Digital Archive*, ein Kooperationsprojekt des Museums Kunstpalast Düsseldorf und des Instituts für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaft der FH Köln, als Arbeitsplattform für Forscher und als Informationsportal für die Öffentlichkeit freigeschaltet. Die Aufbaustufe enthält bereits Datensätze von rd. 400 Gemälden, ca. 5000 Abbildungen und rd. 2000 Textseiten. Der weitere Ausbau des Projekts ist für die nächsten drei Jahre zugesagt. Weitere Informationen:

www.lucascranach.org

VERANSTALTUNGEN

Palmarum 1942-2012. Zur verlorenen Ausstattung der St. Marienkirche in Lübeck

Anlässlich des 70. Jahrestages der Zerstörung der Lübecker Altstadt veranstaltet das Kunsthistorische Institut der Christian-Albrechts-Universität am 31. März 2012 eine wissenschaftliche Tagung zur verlorenen Ausstattung der Marienkirche. Diese wurde an Palmarum

1942 von Bomben besonders schwer getroffen, zahlreiche Kunstwerke von europäischem Rang gingen in Flammen auf. Gastgeber ist die Kirchengemeinde St. Marien, in deren Werkhaus die Tagung stattfindet (Schüsselbuden 13, gegenüber von St. Marien). In öffentlichen Vorträgen werden neue Forschungsergebnisse präsentiert, die in den letzten Jahren zu den Kunstwerken und ihrem Entstehungs- und Aufstellungszusammenhang gewonnen werden konnten. Tagungsprogramm: www.kunstgeschichte.uni-kiel.de/projekte

Um Voranmeldung wird gebeten: albrecht@kunstgeschichte.uni-kiel.de; u.nuernberger@hotmail.de

2. Festival de l'histoire de l'art: Deutsch-Französisches Treffen von Nachwuchswissenschaftlern

Vom 1.-3. Juni 2012 wird das zweite Festival de l'histoire de l'art in Fontainebleau stattfinden – ausgerichtet vom Institut national d'histoire de l'art Paris und dem französischen Ministerium für Kultur und Kommunikation. In diesem Jahr steht es unter dem Thema des „Reisens“ in Kunst, Film und Literatur; diesjähriges Gastland ist Deutschland. Mit Unterstützung der Gerda Henkel-Stiftung ist im Rahmen des Festivals ein deutsch-französisches Treffen von Nachwuchswissenschaftlern des Faches Kunstgeschichte vorgesehen. Französischen und deutschen Studierenden

soll dabei die Möglichkeit eröffnet werden, am Angebot des Festivals zu partizipieren und im Dialog mit den Kommilitonen des jeweils anderen Landes die wechselseitige Kenntnis von Inhalten und Methoden der Kunstgeschichte zu vertiefen. Bei exklusiv für die Teilnehmer ausgerichteten Seminaren werden Referenten aus beiden Ländern Einblick in die aktuelle Forschung geben. Unterbringungskosten für drei Nächte sowie Verpflegung und eine Rückerstattung der Reisekosten bis zu 100 Euro werden übernommen.

Hierfür können sich Nachwuchswissenschaftler (Master 2 / DoktorandInnen) bewerben. Die Nähe ihrer Forschungen zum diesjährigen Thema des „Reisens“ oder zum Gastland ist wünschenswert, aber nicht notwendig; Französischkenntnisse sind Voraussetzung. Die Bewerbung (CV und Motivations schreiben) schicken Sie bitte auf elektronischem Weg bis zum 15. März 2012 (Betreff: Rencontre franco-allemande) an die folgende Adresse: festivaldelhistoiredelart@inha.fr.

ZUSCHRIFTEN

Hans-Janssen-Preis 2012

Die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen lädt zu Bewerbungen um den Hans-Janssen-Preis 2012 ein. Der Preis wird

vergeben für herausragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der europäischen Kunstgeschichte mit besonderer Berücksichtigung Italiens. Ausgezeichnet werden Forschungsarbeiten, die entweder bereits veröffentlicht oder veröffentlichungsreif sind (Dissertationen oder Habilitationen). Die Preisträger sollen nicht älter als 40 Jahre sein. Der Preis ist mit derzeit 15.000 € dotiert. Selbstbewerbungen sind möglich. Arbeiten, die für die Preisvergabe in Frage kommen, sollten in deutscher Sprache abgefasst sein und mit einem Lebenslauf des Verfassers bis zum 31. März 2012 an die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Theaterstr. 7, 37073 Göttingen, geschickt werden.

Master's specialization in Netherlandish Art and Architecture in an International Perspective

This comprehensive, one-year Master's specialization is unique in the Dutch academic world, exploring the history of the visual arts and architecture of the Netherlands from the Late Middle Ages to the present. Taught in English, it gives students from different countries the opportunity to specialise in one of the most fascinating fields in the history of art. The programme starts in September 2012 at Radboud Universiteit Nijmegen, Faculty of Arts. For the admission you will need a Bachelor's degree in Art History or Cultural Studies. In addition,

you will need adequate English language skills. Admission takes place once a year in August. Registration closes on 1 March for students from outside the European Economic Area, and on 1 May for European students. More information: www.ru.nl/masters/naa. For international students: Student Information Desk, T. +31 (0)24 361 23 45; sid@dsz.ru.nl

AUSSTELLUNGSKALENDER

Der Ausstellungskalender erfasst die Ausstellungen während ihrer gesamten Laufzeit. Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mitteilt, ist dem Titel das Zeichen (K) beigegeben.

Aachen. *Ludwig-Forum.* 3.3.-29.4.: Magicgruppe Kulturobjekt.

Suermondt-Ludwig-Museum. 15.3.-10.6.: Cornelis Bega. Eleganz und raue Sitten. (K).

Aarau (CH). *Aargauer Kunsthhaus.* -22.4.: Roman Signer; Daniel Karer.

Ahlen. *Kunst-Museum.* 26.2.-3.6.: Wie gemalt. Malerei ohne Malerei.

Altenburg. *Lindenau-Museum.* -29.4.: Jürgen Böttcher Strawalde. Maler und Regisseur.

Amsterdam (NL). *Hermitage.* -16.3.: Rubens, van Dyck & Jordaens. Flämische Maler aus der Eremitage.

Joods Historisch Museum. -11.3.: Daniel Cohen & Mischa Cohen. My name is Cohen. Photography.

Nieuwe Kerk. -15.4.: Das Judentum. Eine Welt voller Geschichten.

Rijksmuseum. -27.2.: Nova Zembla.

Van Gogh Museum. -10.6.: Van Gogh's studio practice. Canvases re-used. 24.2.-17.6.: Traumlandschaften. Symbolistische Malerei von Van Gogh bis Kandinsky. (K).

Angers (F). *Musée des Beaux-Arts.* -1.4.: Jacques Villon, né Gaston Duchamp (1875-1963).

Apolda. *Kunsthhaus.* -9.4.: Reisen mit William Turner. Aquarelle und Mezzotintoradierungen aus dem Bury Art Museum.

Arnhem (NL). *Museum für Moderne Kunst.* -6.5.: Siy Yards Guaranteed Dutch Design.

Aschaffenburg. *Kunstverein.* 11.3.-6.5.: Alles neu. Winter/Hoerbelt, Irene + Christine Hohenbüchler, Senga Negundi, Hans Rose.

Jesuitenkirche. -9.4.: Reiselust und Sinnesfreude. Corinth, Liebermann, Slevogt.

Atlanta (USA). *High Museum.* -29.4.: Picasso to Warhol.

Augsburg. *Diözesanmuseum.* -27.4.14: In Augsburg erdacht, für Hildesheim gemacht. Exponate aus dem Dom-Museum Hildesheim.

Glaspalast. 9.3.-6.5.: Benjamin Appel.

Grafisches Kabinett im Höhmannhaus. -15.4.: Auf zur Jagd. Grafiken von Johann Elias Ridinger und seinen Zeitgenossen.

Neue Galerie im Höhmannhaus. -18.3.: Robert Stark.

Schaezlerpalais. 19.2.-15.4.: Johann Georg Bergmüller (1688-1762). Ein Meister des Augsburger Barock.

Austin (USA). *The Blanton Museum of Art.* 26.2.-13.5.: American Scenery. Different Views in Hudson River School Painting.

Bad Homburg. *Sinclair-Haus.* 6.3.-13.5.: Georg Baselitz. Naturmotive. (K).

Baden-Baden. *Kunsthalle.* 3.3.-24.6.: Jan de Cock.

Baltimore (USA). *Museum of Art.* -26.2.: Candida Höfer. Interior Worlds.